BLUMAU-NEURISSHOF

Gemeinde-Nachrichten

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at - Regionalmedium

Nr. 1 L(i)ebenswertes Blumau-Neurißhof März 2013

Hoher Besuch in Blumau

Seit der ersten Stunde unterstützte LH Dr. Erwin Pröll unseren Bgm. Gernot Pauer bei seiner Idee, den Kollersaal anzukaufen und diesen für unsere BürgerInnen zu revitalisieren. Nun machte er sich selbst ein Bild.

„Damit ist dir wahrlich ein Meisterstück gelungen, das hätte auch unserem Karl Koller gefallen", lobte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die erfolgte Wiederbelebung des Veranstaltungssaales. Und auch Bundesrat Bgm. Christoph Kainz gratulierte unserem Bürgermeister Gernot Pauer sowie Vizebürgermeisterin Andrea Komzak und GR Ing. Franz Windisch.

Landtagswahl

Alle wichtigen Informationen zur Briefwahl, den Wahlkarten und zu den Wahlsprengeln für die Landtagswahl 2013 in Blumau-Neurißhof finden Sie im Blattinneren übersichtlich aufgelistet.

Volksbegehren – Eintragungsverfahren

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof gibt das Eintragungsverfahren zum **„Volksbegehren Demokratie Jetzt!“** wie folgt bekannt:

1. Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:
„Wir fordern bundes(verfassungs-) gesetzliche Regelungen für eine umfassende Erneuerung der Demokratie in Österreich durch ein Persönlichkeitswahlrecht mit voller Verhältnismäßigkeit, mehr direkte Demokratie, den Ausbau von Grund- und Freiheitsrechten, ein gestärktes Parlament, die Bekämpfung der Korruption und Parteibuchwirtschaft, durch tatsächliche Unabhängigkeit von Justiz und Medien, einen neuen Föderalismus und eine Reform des Parteiengesetzes.“

2. Eintragungsort:
Gemeindeamt der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/ 48 290, gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

3. Eintragungszeitraum:
Montag, 15. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 16. April 2013, 8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 17. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 18. April 2013, 8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 19. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 20. April 2013, 8.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 21. April 2013, 8.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 22. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr

1. Das **„Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“** hat folgenden Wortlaut: „Für die Schaffung eines Bundesverfassungsgesetzes:
I.) Zur Abschaffung kirchlicher Privilegien
II.) Für eine klare Trennung von Kirche und Staat
III.) Für die Streichung gigantischer Subventionen an die Kirche
IV.) Für ein Bundesgesetz zur Aufklärung kirchlicher Missbrauchs- und Gewaltverbrechen“

2. Eintragungsort:
Gemeindeamt der Gemeinde Blumau-Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/ 48 290, gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at.

3. Eintragungszeitraum:
Montag, 15. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag, 16. April 2013, 8.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch, 17. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag, 18. April 2013, 8.00 bis 20.00 Uhr
Freitag, 19. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, 20. April 2013, 8.00 bis 10.00 Uhr
Sonntag, 21. April 2013, 8.00 bis 10.00 Uhr
Montag, 22. April 2013, 8.00 bis 16.00 Uhr

Die Begründung der beiden Volksbegehren finden sie auf den Serviceseiten des Bundesministeriums für Inneres auf www.bmi.gv.at/wahlen unter „Volksbegehren“. Infos auch am Gemeideamt.

Gerda Hametner GmbH
Straßen- und Straßen-Hochdruck-Reinigung
Kanalreinigung - Müllabfuhr - Winterdienst

2524 Teesdorf, Bahnspitz 1
Tel: 02253 / 81228
Fax: 02253 / 81228-13
Graffiti-Entfernung
www.hametner.net
Email: info@hametner.net
Mobil: 0676 / 84941076
Anzeige

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Bürgerin, lieber Bürger!

Bgm. Gernot Pauer

Ein neues Jahr hat begonnen und mit ihm stehen auch zahlreiche neue Aufgaben an, wiewohl sich die Arbeit der Gemeinde ohnehin durchgängig, also ohne jeglichen Stillstand, gestaltet. Daher freut es mich, auch in dieser Ausgabe erneut von vielen positiven Erledigungen berichten zu können. Leider ist aber auch ein unheimlich negatives, und vor allem für die Zukunft einschneidendes Ereignis bekannt zu geben. Es wäre ja zu schön, wenn alles funktionieren würde, so wie wir uns das vorstellen. Wir dürfen aber nicht aufgeben, sondern müssen mit aller Kraft auch Unschönes bewältigen:

Unser Nahversorger NAH & FRISCH schließt Ende Februar seine Pforten!

Diese Hiobsbotschaft wurde uns von Firma Kiennast kurz nach Weihnachten angekündigt und im Jänner definitiv mitgeteilt. Firma Kiennast ist nicht länger bereit, den Markt weiterzuführen, und entschloss sich daher aus wirtschaftlichen Gründen, ihn zu schließen. Es wäre jetzt mühsam, alle Details aufzulisten und zur Diskussion zu stellen.

Eines möchte ich aber ganz klar zum Ausdruck bringen: Von der Gemeindeführung wurde in den vergangenen Jahren alles unternommen, um einen Nahversorger in Blumau-Neurißhof anzusiedeln. Wir haben auch stets darauf hingewiesen, dass dies wahrscheinlich unsere letzte Chance punkto Nahversorgung ist.

Ein erfolgreiches Miteinander braucht aber immer mindestens zwei oder gleich mehrere Seiten.

Leider wurde der Markt von der Bevölkerung nicht so richtig angenommen, wobei erwähnt werden muss, dass ein Großteil dieser Misere vom Betreiberpersonal verursacht wurde. Informationen zu Missständen wurden von der Firmenleitung bedauerlicherweise nicht aufgenommen und nur wenig darauf reagiert.

Von der Gemeinde wurde wirklich alles Erdenkliche unternommen, um den Markt zu stützen und zu erhalten. Meiner Ansicht nach ist es daher nicht in Ordnung, wenn nun, verzeihen Sie mir den Ausdruck, mit Schadensfreude vollgepumpte Idioten behaupten, die Gemeindeführung wäre Schuld am Scheitern dieses für uns so lebenswichtigen Projektes. Das zeugt vielmehr von einer Haltung, die in Blumau-Neurißhof nichts verloren hat. Diesen Menschen sollte eigentlich mit Verachtung begegnet werden.

Doch leider häuften sich im Laufe der vergangenen Monate viele Mängel und Emotionen an, die nun zur Schließung führten.

Als Bürgermeister bin ich über dieses Scheitern natürlich maßlos enttäuscht. Jahrelange intensive Arbeit und Bemühungen wurden damit mit einem Schlag zunichte gemacht.

In den vergangenen Tagen und Wochen konnte man beobachten, dass viele, die seit Bestehen des Marktes so gut wie nie oder nur selten dort eingekauft hatten, plötzlich beim Warenabverkauf (-30%) ihre Liebe zum Nahversorger entdeckten. Wären sie unseren steten Apellen gefolgt und auch vor diesem

KünstlerInnen-Ausstellung

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof plant im Frühjahr eine Künstlerausstellung zu veranstalten. Alle HobbykünstlerInnen, die ihre Werke ausstellen möchten, können sich ab sofort am Gemeindeamt anmelden. Die Gemeinde stellt dafür den Kollersaal kostenlos zur Verfügung. Anmeldung und Info: Tel. 02628/48290

Vorwort Bürgermeister

Rausverkauf Kunden gewesen, wäre vielleicht alles anders gekommen. Aber so ist es halt, damit müssen wir alle leben.
Natürlich muss aber auch vorrangig das sehr oft unmögliche Verhalten der Filialleitung erwähnt werden. Dagegen habe ich bei der Firmenleitung auch mehrfach protestiert, doch leider ohne Erfolg.
Im Zuge des Bekanntwerdens der Schließung wurden gegenüber Kunden in den letzten Marktwochen vermehrt abfällige Bemerkungen gemacht und diese auch beleidigt. Die Filialleitung – natürlich angestachelt von diversen Dauergästen im Markt – wendete schlussendlich viel Energie in die Verbreitung von Gerüchten und Unwahrheiten auf. Dies führte leider auch zum Ausbleiben der letzten treuen Kunden.
Leider, leider fand damit ein wirklich aussichtsreiches Projekt ein sehr jähes Ende. Dem Betreiberpersonal sei an dieser Stelle jedoch gesagt, dass sie das sicherlich angespannte Klima während der letzten Tage und Wochen noch zusätzlich vergiftet haben.
Dies ändert aber alles nichts an der Tatsache, dass es für die Zukunft der Nahversorgung mit der Marktschließung sehr schlecht aussieht. Natürlich werden wir auch diesmal daran arbeiten, das Problem zu lösen, doch wird sich diese Aufgabe ungleich schwieriger gestalten, die Chancen stehen sehr schlecht.
Leider wird auch der Bankomat aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erhalten werden können. Sie sehen also, es kann durchaus von einer unheilvollen Kettenreaktion gesprochen werden. Meine Enttäuschung darüber ist riesig, doch es muss weitergehen, wie auch immer. Dass der Markt nun Geschichte ist, muss zur Kenntnis genommen werden. Wir haben tatsächlich alles versucht und alles unterstützt, mehr kann man nicht tun – dies bestätigen täglich auch viele Insider. Über die Ergebnisse der aktuell in dieser Sache laufenden Verhandlungen werde ich Sie jedoch prompt informieren.
Doch nun zu den erfreulichen Berichten, deren gibt es ja Gott sei Dank genug:

1. Gemeindeweihnachtsfeier für unsere Kinder

Es war mir schon seit langem ein Anliegen für die Kinder unserer Gemeinde zu Weihnachten ein kleines Fest zu veranstalten. Vor langer Zeit gab es für Kinder ja bereits Weihnachtsfeiern. Um etwaige Konkurrenz zu vermeiden, habe ich daher auch lange zugewartet. Nachdem nun jahrelang seitens der damaligen Veranstalter nicht mehr für die Kinder gemacht wurde, ergriff ich die Initiative und rief die 1. Kindergemeindeweihnachtsfeier ins Leben.
Die Euphorie für meine Idee hielt sich zwar anfänglich in Grenzen und es wurde mir immer wieder prophezeit, dass nicht viele Besucher kommen werden... Nun bin ich aber doppelt froh und stolz zugleich, die Weihnachtsfeier ins Gemeindeprogramm aufgenommen zu haben.
Am 22. Dezember 2012 war es schließlich soweit. Beinahe 200 Gäste (Kinder mit Eltern, Großeltern etc.) füllten den schönen Kollersaal bis zum letzten

Ein absolutes Highlight war die 1. Kindergemeindeweihnachtsfeier im Karl Kollersaal, zu der sich rund 200 Besucherinnen und Besucher einfanden, um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Platz und die Darbietungen unserer Kinder versetzten alle in Staunen.
Ein Theaterstück, gespielt von Kindern für Kinder, und viele musikalische Darbietungen unserer Jüngsten ließen den Nachmittag zu einem unvergesslichen Ereignis werden. Abschließend sangen Eltern und Kinder zusammen „Stille Nacht, Heilige Nacht“, danach durften wir alle Gäste zur gemeinsamen Weihnachtsjause einladen.
Allen voran Liane Klimes möchte ich auf diesem Wege nochmals herzlich Danke sagen. Sie studierte mit den Kindern unter oft schwierigen Terminbedingungen das Theaterstück „Ein Loch im Glück“ ein, das diese auch zauberhaft dargeboten hatten. Es war schlicht und einfach gesagt SENSATIONELL! Ein Dankeschön natürlich auch an die Kinder und ihre Eltern, die sich spontan bereit erklärt hatten, mitzuwirken. Allen, die an der Feier nicht teilnehmen konnten, ist wahrlich etwas entgangen.
Zum Abschluss der Feierlichkeiten besuchte uns der Weihnachtsmann und überraschte jedes Kind mit einem Geschenk. Diese Veranstaltung für Kinder von Kindern fand großen Anklang, sodass wir auch mit viel Applaus belohnt wurden.
Auf vielfachen Wunsch aller Eltern und vor allem der Kinder wird die Weihnachtsfeier daher auch zum Fixpunkt im Gemeinde-Veranstaltungskalender. Besonders freut mich, dass sich bereits jetzt viele Kinder und Eltern anmeldeten, um bei der nächsten Feier aktiv mitzuwirken.
Mein Dank gilt allen, die zum Gelingen dieser Weihnachtsfeier beigetragen haben: Mein herzliches Dankeschön gilt aber vor allem den Kindern, die mit ihren Darbietungen und ihrem Besuch ein so stimmungsvolles Beisammensein möglich machten. Denn was gibt es Schöneres, als vor Freude funkelnde Kinderaugen, und derer gab es am 22. Dezember 2012 sehr viele.

Ein Riesenspaß war natürlich auch die Einkehr.

1. Gemeindeschitag am Hochkar

Viel werden sich sicherlich noch an die, von unserem leider viel zu früh verstorbenen PEPI ZEGER organisierten Schiausflüge erinnern. Sie waren Highlight jeder Wintersaison. Leider fand sich jahrelang niemand, um diese Tradition fortzuführen. Mir als Bürgermeister ist wichtig, solcherart Veranstaltungen nicht in Vergessenheit geraten zu lassen. Grund genug, zum 1. Schiausflug zu laden. Es wurde zwar manche oft darüber geredet und sogar einiges angekündigt, aber

Rund 100 Ausflügler waren beim 1. Schitag der Gemeinde mit dabei, der bei Traumwetter aufs Hochkar führte.

Vorwort Bürgermeister

Einen tollen Tag organsierte unser Bürgermeister Gernot Pauer am Hochkar.

dann doch nichts durchgeführt. Daher wandten wir uns mit einer Einladung zum 1. Gemeindeschitag, der am 26. Jänner 2013 stattfand, an unsere Bürgerinnen und Bürger. Und das Echo war sensationell. Hatten wir ursprünglich geplant, für den Ausflug einen Bus zu buchen, waren schließlich 100 begeisterte Ausflügler in 2 von Firma Partsch gelenkten Reisebussen mit an Bord. Viel dazu beigetragen hatte natürlich auch der Fahrpreis von nur 7,- Euro pro Person.

Am Hochkar erwarteten uns strahlender Sonnenschein, herrlich präparierte Pisten, ein Traum von Schnee und Lifte ohne Wartezeiten. Die Schi- und Snowboardbegeisterten nützten die Verhältnisse für einen unvergesslichen Sporttag, doch auch die vielen Mitreisenden ohne Sportausrüstung amüsierten sich in der wunderschönen Natur bei Spaziergängen und natürlich Einkehrschwüngen bestens.

Dieser Tag, der übrigens auch völlig verletzungsfrei über die Bühne ging, wird sicherlich vielen in guter Erinnerung bleiben. Alle TeilnehmerInnen waren sich jedenfalls einig: Die Gemeinde muss auch im kommenden Jahr wieder einen Schitag veranstalten. Schon jetzt wollten sich viele, die diesmal nicht dabei sein konnten, für nächstes Jahr anmelden, das sagt doch alles. Ich kann euch versichern, dass wir schon jetzt unsere Fühler für den nächsten Schitag ausstrecken und ich bin mir sicher, es werden wohl auch zwei Busse zu wenig sein....

Ich danke allen für diesen wunderschönen Tag!

Dass auch die Unterhaltung am Schitag nicht zu kurz kam versteht sich nahezu von selbst. Auf der Hütte unterhielten sich die rund 100 Ausfügler bestens. Ebenso wie natürlich auf der Piste. Und nicht wenige TeilnehmerInnen hörte man sogar beim von „Tommi“ gesponserten Abschlussgetränk im Café Zeitlos noch sagen: „Wir freuen uns schon aufs nächste Mal!“

Unser Karl Kollersaal

Vorweg ein großes Dankeschön an Bundesrat Bgm. Christoph Kainz, der sich persönlich für eine zusätzliche Finanzzuteilung für unsere Parkplätze vor dem Kollersaal eingesetzt hat und natürlich an LH Dr. Erwin Pröll für seine rasche Erledigung und fixe Zuteilung von weiteren 25.000,- Euro für dieses Vorhaben.

Die Veranstaltungen im Kollersaal haben sich für viele zu Fixterminen gemausert. Aktuell findet jeden Dienstag für alle Tanzbegeisterten, egal ob Anfänger oder Profi, ein Tanzkurs statt. Jeden Mittwoch ist mit ZUMBA „full house“, freitags erfreuen sich Kinder und Erwachsene bei JIU Kursen. Neu im Programm ist für alle Figurbewussten jeden Montag „Bauch-Bein-Po“.

Es macht tatsächlich Freude zu sehen, dass sämtliche Angebote gut angenommen werden und zu gemeinsamen generationsübergreifenden Aktivitäten führen. Und es ist Bestätigung dafür, dass ein Veranstaltungszentrum in und für unsere Gemeinde wichtig ist.

Weitere Angebote wie Nordic Walking, Yoga, Seniorenturnen und auch Kinderveranstaltungen sind übrigens bereits in Vorbereitung. Darüber hinaus ist daran gedacht, Anfänger-Computerkurse und Sprachkurse in unser Programm aufzunehmen. Die Angebotsvielfalt wird damit immer größer. Über das detaillierte Programm werden wir Sie natürlich am Laufenden halten.

In den kommenden Monaten sind im Kollersaal übrigens noch einige Arbeiten geplant. Dazu zählen der Einbau von Küche und Bar sowie die Errichtung der

Der Karl Kollersaal mausert sich zur Top-Location.

2602 Blumau-Neurißhof, Kasernenstraße 6

Betreutes Wohnen

1 und 2 Zimmer-Wohnungen mit Loggia
Aufzug, Pkw-Abstellplatz uvm.
HWB 25 a

www.sgn.at

Frau Nina Auer
Tel.: +43(0)2635/64756-36
nina.auer@sgn.at

Gemeinnützige Wohnungs- u. Siedlungsgenossenschaft
Neunkirchen reg. Gen.m.b.H.
2620 Neunkirchen, Bahnstraße 25

SGN wohnen
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG

Anzeige

Vorwort Bürgermeister

Bis auf den letzten Platz gefüllt war unser Veranstaltungssaal bei der Gemeindeweihnachtsfeier.

Abstellflächen. Sämtliche Arbeiten werden je nach Vorhandensein der finanziellen Mittel durchgeführt. Nach ihrem Abschluss kann der Kollersaal schließlich in Vollbetrieb gehen. Den ersten Bällen steht damit nichts mehr im Wege. Leider ist es allerdings nicht gelungen, für den weiteren Ankauf von Stühlen und Tischen die generelle Zustimmung zu erhalten. Vielleicht sollte die Haltung, alles abzulehnen, das mit dem Kollersaal in Verbindung steht, nun endgültig überdacht werden.
Für alle, die den wunderschönen Saal für diverse Feiern (Geburtstag, Hochzeit, etc.) anmieten möchten, werden wir demnächst eine aktuelle Preisliste veröffentlichen. Natürlich haben wieder EINIGE WENIGE versucht, die dementsprechenden Preise in die Höhe zu treiben. Darauf haben wir uns aber nicht eingelassen. Vielmehr ist uns ein korrektes Preis-Leistungsverhältnis wichtig, zumal die Saalmiete auch für ALLE erschwinglich sein soll. Eines kann ich Ihnen aber versichern: Sie brauchen zum Heizen kein Holze einkaufen, dieses mitbringen und trotzdem eine hohe Saalmiete bezahlen, Aus.Punkt.Basta. ;)
Schon so mancher Veranstaltungssaal, blieb wegen zu hoher Mietforderungen ungenützt. Wir haben einen anderen Weg eingeschlagen und das hat sich auch bestens bewährt. Der Kollersaal ist für unsere Bürgerinnen und Bürger da und soll von diesen auch genutzt werden. Die ersten Veranstaltungen, beispielsweise unsere Gemeindeweihnachtsfeier für Kinder gaben ja bereits einen Vorgeschmack, auf das, was noch alles kommen wird.
Vorankündigung: Am 13. April 2013 erwarten wir die „BRENNESSELN“ mit ihrem neuen Programm. Beginn ist um 19.30 Uhr, detaillierte Infos folgen!

Betreubares Wohnen
Laut Auskunft der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen ist mit Ende April, Anfang Mai mit den Wohnungsübergaben zu rechnen. Wir freuen uns schon heute, Sie zur Eröffnungsfeier einladen zu dürfen. Vom Baufortschritt kann man sich ja täglich selbst überzeugen. In Kooperation von Gemeinde und SGN wurde eine tolle Einrichtung für unsere ältere Generation geschaffen. Wir haben nicht viel geredet und gefordert, sondern einfach gehandelt, das Ergebnis kann sich sehen lassen. Entstanden sind 16 barrierefreie Wohnungen, die in absehbarer Zeit zur Verfügung stehen werden. Die Anlage ist zudem ein positiver Ortsbild-Beitrag.

Wohnhausanlage Kasinostraße
Wie bereits in der vorangegangenen Ausgabe der Gemeindenachrichten berichtet, sind sämtliche Vorarbeiten voll im Gange. Die ersten Planunterlagen präsentierte die SGN in meinem Beisein dem Gestaltungsbeirat des Landes NÖ in St. Pölten. Nach eingehender Diskussion wurde das Projekt als sehr positiv beurteilt und an die Förderstelle des Landes weitergereicht. Unmittelbar nach der Förderzusage kann das Vorhaben in Angriff genommen werden. Sämtliche Details werden im Zuge einer Bürgerversammlung erläutert. Sicher ist, der derzeitige Schandfleck gehört schon bald der Vergangenheit an, diese neue Anlage wird sozusagen ein echtes Schmuckkasterl sein. Läuft alles nach Plan, kann mit dem Bau bereits im Spätsommer begonnen werden.

Bauplätze am Flurweg
Aktuell werden gemeindeeigene Bauplätze am Flur-

weg zum Verkauf angeboten. Im Ortsteil Blumau ist das Widmungsverfahren für die Oberbankgründe gerade in der Endphase. Nach Rechtskraft der Flächenwidmung und Vorlage eines Bebauungskonzeptes werden auch diese Gründe zum Verkauf angeboten. Damit kann dem allgemeinen Wunsch nach Bauplätzen in beiden Ortsteilen entsprochen werden. Detaillierte Infos folgen!

Vorhaben 2013

Auch für dieses Jahr haben wir uns eine Menge vorgenommen und werden an der Umsetzung unserer Projekte engagiert arbeiten. Ein Schwerpunkt liegt auch heuer beim allgemeinen Straßenbau. Die Arbeiten in der Sportplatzsiedlung sollen weitergeführt werden, das Hauptaugenmerk liegt außerdem auf der Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED Technik. Sämtliche Angebote liegen vor und wurden auch schon vom Gemeinderat beschlossen. Die Umstellung wird Schritt für Schritt durchgeführt werden. Von den Vorzügen der neuen Beleuchtung kann man sich bereits in der Promenade überzeugen. Die nächsten diesbezüglichen Arbeiten erfolgen am Piestingknie, in der Kasinostraße und Hauptstraße.
Geplant ist auch, den arg in Mitleidenschaft gezogenen Teil der Gleiswiesenstraße zu sanieren. Die Arbeiten starten demnächst.
Sanierungsmaßnahmen sind auch in unserem Hort im Ortsteil Blumau vorgesehen. Ziel ist, die enormen Heizkosten durch den Einbau von Zwischendecken mit entsprechender Dämmung stark zu senken. Die entsprechenden Arbeiten starten demnächst, wobei darauf geachtet wird, den Hortbetrieb nicht zu beeinträchtigen. Schließlich findet der Hort großen Anklang...

Änderungen im Straßenverkehr

Im Zuge einer Verkehrsverhandlung wurden einige verkehrstechnische Änderungen veranlasst und bereits durchgeführt. Wir ersuchen folgende Neuerungen zu beachten:

- Im Ortsteil Blumau wurde die Fliederallee, von der Schießstättenstraße in Richtung Bahnhofstraße, zur EINBAHN und das allgemeine Fahrverbot aufgehoben.

Bald Geschichte sind die Bauten in der Kasinostraße.

- Im Ortsteil Neurißhof wurde die Einbahnregelung für den Gartenweg aufgehoben, sodass dieser ab sofort in beide Richtungen befahrbar ist.
- Ab dem derzeitigen Grünschnittplatz wurde ein Fahrverbot für LKW über 3,5 Tonnen verordnet.

Im Zuge der Verkehrsverhandlung wurde auch festgestellt, dass einige Verkehrstafeln (Vorrang geben) in den 30 km/h-Zonen nie verordnet wurden. Diese Tafeln wurden über 20 Jahren, ohne entsprechende Verordnung, einfach aufgestelltet und hatten daher nie Gültigkeit. Diese Tafeln wurden nun sofort entfernt. Wir bitten Sie, speziell darauf zu achten, dass sich die Vorrangsituation insofern geändert hat, dass nun der teilweise Rechtsverkehr Vorrang hat.
Es war dringend notwendig, diese Altlasten zu beseitigen und Rechtssicherheit herzustellen. Bitte beachten Sie die neuen Regelungen!

Brandaktuell

Das Land NÖ teilte uns mit, dass die Förderungen für den Wohnbau der Siedlungsgenossenschaft Neunkirchen in der Kasinostraße 6 und 10 im NÖ Landtag beschlossen wurden.
Ich möchte mich auf diesem Wege bei LH Dr. Erwin PRÖLL, LH-Stv. Mag Wolfgang SOBOTKA und Bundesrat Bgm. Christoph KAINZ herzlich für die rasche Erledigung und Unterstützung bedanken.

Ihr/Euer Bürgermeister Gernot Pauer

Alle Informationen im Überblick

Am 3. März 2013 findet die Wahl des Landtages von Niederösterreich statt. Grundlage für die Durchführung dieser Wahl ist die NÖ Landtagswahlordnung 1992.
Der Landtag besteht aus 56 Abgeordneten und wird für die Dauer von 5 Jahren gewählt. Zu seinen Aufgaben zählt neben der Gesetzgebung des Landes auch die Wahl und die Kontrolle der Landesregierung sowie die Bewilligung des Landesbudgets.

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof liegt im Wahlkreis Nr. 2, welcher den gesamten Verwaltungsbezirk Baden umfasst. Auf diesen Wahlkreis entfallen 4 Mandate.
Wahlberechtigt sind bei dieser Landtagswahl alle österreichischen Staatsbürger(innen), welche spätestens am Tag der Wahl (spätestens am 3. März 2013) das 16. Lebensjahr vollendet haben, am Stichtag (28. Dezember 2012) in einer Gemeinde des Landes Niederösterreich einen ordentlichen Wohnsitz hatten bzw. als Auslandsniederösterreicher(innen) in der Landes-Wählerevidenz eingetragen sind und vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.
An der Wahl können nur Wahlberechtigte teilnehmen, deren Namen im abgeschlossenen Wählerverzeichnis enthalten ist.

Jede(r) Wahlberechtigte hat nur eine Stimme und übt sein/ihr Wahlrecht grundsätzlich an dem Ort (Gemeinde, Wahlsprengel) aus, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist.
Hinsichtlich der Möglichkeit **mittels Wahlkarte** (Briefwahl, Bettlägerigkeit) zu wählen, darf auf die nachstehenden Ausführungen verwiesen werden.

Wie und wann kann man wählen?

a) am Wahltag (3. März 2013) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in Blumau-Neurißhof
b) am Wahltag (3. März 2013) in einem Wahlkartenlokal in NÖ (nur mit Wahlkarte!) – Wahllokale und Öffnungszeiten erforderlichenfalls erfragen
c) mittels Briefwahl (nur mit Wahlkarte!)
zu a) Wählen am Wahltag (3.3.2013) vor der zuständigen Sprengelwahlbehörde in der Gemeinde Blumau-Neurißhof

Sie entscheiden am 3. März 2013, wer Sie in den kommenden 5 Jahren vertritt.

Das Gemeindegebiet der Gemeinde Blumau-Neurißhof ist in 2 Wahlsprengel eingeteilt.
Die Wahllokale sind:
1. Sprengel I, Gemeindewahlbehörde, Gemeindeamt – Anton Rauchplatz 4a
2. Sprengel II, Alter Kindergarten Blumau, Hauptallee 16

WAHLZEIT
Die Stimmabgabe **beginnt um 7.00 Uhr und endet um 14.00 Uhr.**

WAHLVORGANG
Jeder Wähler/Jede Wählerin tritt vor die Wahlbehörde, nennt seinen/ihren Namen, gibt seine/ihre Wohnadresse an und legt eine Urkunde oder eine sonstige amtliche Bescheinigung vor, aus der seine/ihre Identität ersichtlich ist. Als Urkunden oder amtliche Bescheinigungen zur Feststellung der Identität kommen insbesondere in Betracht: Personalausweise, Reisepässe und Führerscheine, überhaupt alle amtlichen Lichtbildausweise.
Der Meldezettel ist zum Nachweis der Identität nicht geeignet.
Das Wahlrecht ist **grundsätzlich persönlich** aus-

zuüben. Zur Sicherung der geheimen Stimmabgabe darf die Wahlzelle stets nur von einer Person betreten werden. Körper- oder sinnesbehinderte Wähler/Wählerinnen dürfen sich von einer Person, die sie sich selbst auswählen können, führen und sich bei der Wahlhandlung helfen lassen. Stimmzettelschablonen stehen als Hilfsmittel zur selbständigen Wahlausübung für blinde oder schwer sehbehinderte Wähler/Wählerinnen im Wahllokal zur Verfügung. Über die Zulässigkeit der Inanspruchnahme einer Begleitperson entscheidet im Zweifelsfall die Wahlbehörde.

Jeder Wähler/Jede Wählerin erhält im Wahllokal vom Wahlleiter/von der Wahlleiterin ein leeres Wahlkuvert und den **amtlichen Stimmzettel.** In der Wahlzelle füllt der/die Wähler(in) den amtlichen Stimmzettel aus, legt ihn in das Kuvert, tritt aus der Wahlzelle und legt das Wahlkuvert ungeöffnet in die Wahlurne. Ist dem/der Wähler(in) bei der Ausfüllung des amtlichen Stimmzettels ein Fehler unterlaufen, so ist ihm/ihr auf sein/ihr Verlangen ein weiterer Stimmzettel auszufolgen. Der/Die Wähler(in) hat den ihm/ihr zuerst ausgehändigten amtlichen Stimmzettel durch Zerreißen unbrauchbar zu machen und zwecks Wahrung des Wahlgeheimnisses mit sich zu nehmen.

In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass die NÖ Landtagswahlordnung 1992, neben der Vergabe einer Parteistimme (Ankreuzen einer Partei) die Möglichkeit zur Vergabe von Vorzugsstimmen bietet. Möchte man von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, so ist im hiefür vorgesehenen Kreis oder in sonstiger Weise ein(e) Bewerber(in) der Wahlkreisliste und/oder ein(e) Bewerber(in) der Landesliste eindeutig zu bezeichnen.
Es darf jedoch nur je **ein(e) Bewerber(in) der Wahlkreisliste und/oder ein(e) Bewerber(in) der Landesliste** bezeichnet werden.
Grundsätzlich können nur Bewerber(innen), die auf derselben Parteiliste aufscheinen, gültig angekreuzt werden.
Werden aber z.B. Kandidaten/Kandidatinnen, die auf verschiedenen Parteilisten aufscheinen, bezeichnet, so gilt die Vorzugsstimme nur für den/die Bewerber(in), dessen/deren Partei zusätzlich bezeichnet wurde.

Eine gültige Stimme wird z.B. abgegeben, wenn der/die Wähler(in)

>> eine Partei ankreuzt
>> eine Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Wahlkreisliste vergibt
>> eine Vorzugsstimme für eine(n) Bewerber(in) der Landesliste vergibt
>> eine Vorzugsstimme für je eine(n) Bewerber(in) der Wahlkreisliste und der Landesliste derselben Partei vergibt

Am Wahltag ist innerhalb der **Verbotszone** (50 m im Umkreis eines jeden Wahllokales) Folgendes verboten:
• jede Art der Wahlwerbung, insbesondere auch durch Ansprachen an die Wähler(innen), durch Anschlag oder Verteilen von Wahlaufrufen oder von Kandidatenlisten und dgl.
• jede Ansammlung von Personen
• das Tragen von Waffen jeder Art (Das Verbot des Tragens von Waffen bezieht sich nicht auf jene Waffen, die am Wahltag von in der Verbotszone im Dienst befindlichen Sicherheitsorganen nach ihren dienstlichen Vorschriften getragen werden müssen.)

zu b) Wählen am Wahltag (3.3.2013) in einem Wahlkartenlokal in Niederösterreich
Wähler(innen), die – etwa wegen Ortsabwesenheit

Landtagswahl 2013

– am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme in ihrem zuständigen Sprengelwahllokal abzugeben, haben die Möglichkeit, am Wahltag (3. März 2013) **mit einer Wahlkarte** in einem Wahlkartenlokal in einem anderen Ort in Niederösterreich ihre Stimme abzugeben. Bitte erfragen Sie rechtzeitig die Öffnungszeiten des gewünschten Wahlkartenlokales.

Wahlkarte

Das Ausstellen einer Wahlkarte ist entweder schriftlich oder mündlich am Gemeindeamt, Anton Rauchplatz 4a, 2602 Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/ 48 290, gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at. (Parteienverkehrszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 7 bis 12 Uhr, Montag und Mittwoch von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 13 bis 19 Uhr, Donnerstag 7 bis 12 Uhr) zu beantragen. Eine telefonische Beantragung ist nicht zulässig.

Schriftlicher Antrag:

bis spätestens Mittwoch, 27. Februar 2013, 15 Uhr.
Beim schriftlichen Antrag ist die Identität des Antragstellers/der Antragstellerin insbesondere durch Vorlage einer Kopie des Reisepasses oder der Kopie einer Urkunde oder amtlichen Bescheinigung, aus der seine/ihre Identität ersichtlich ist, glaubhaft zu machen.

Mündlicher Antrag:

bis spätestens Freitag, 1. März 2013, 12 Uhr.
Der mündliche Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte ist persönlich am Gemeindeamt der Gemeinde Blumau-Neurißhof zu stellen und es ist die Identität durch ein Dokument nachzuweisen (Ausweis).
Anlässlich der persönlichen Übernahme der Wahlkarte hat der/die Antragsteller(in) eine Übernahmebestätigung zu unterschreiben.
Wahlberechtigte, die im Besitz einer Wahlkarte sind, jedoch am Wahltag (3. März 2013) **in Blumau-Neurißhof verbleiben**, können in beiden Wahlsprengeln **unter Mitnahme ihrer Wahlkarte** ihr Wahlrecht ausüben.

zu c) Wählen mittels Briefwahl

Wähler(innen), die am Wahltag voraussichtlich verhindert sein werden, ihre Stimme vor der zuständigen Wahlbehörde abzugeben, etwa wegen Ortsabwesenheit, aus gesundheitlichen Gründen oder wegen Aufenthalts im Ausland, und die von ihrem Wahlrecht im Wege der **Briefwahl** Gebrauch machen wollen, können ihr Wahlrecht, **wenn sie im Besitz einer Wahlkarte sind**, in der Form ausüben, dass sie die verschlossene Wahlkarte rechtzeitig an die **zuständige Gemeindewahlbehörde**, deren Anschrift auf der Wahlkarte angegeben ist, übermitteln.

Ein(e) Wähler(in), der/die von der Möglichkeit der **Briefwahl** Gebrauch macht, hat den von ihm/ihr ausgefüllten amtlichen Stimmzettel in das Wahlkuvert und dieses in die Wahlkarte zu legen. Sodann hat er/sie auf der Wahlkarte durch eigenhändige **Unterschrift** eidesstattlich zu erklären, dass er/sie das Wahlrecht persönlich, unbeobachtet und unbeeinflusst ausgeübt hat. Anschließend muss der/die Wähler(in) die Wahlkarte verschließen und in das voradressierte Überkuvert legen, dieses ebenfalls verschließen und so rechtzeitig an die auf der Wahlkarte bezeichnete **Gemeindewahlbehörde** übermitteln, dass die Wahlkarte **dort spätestens bis zum Wahltag, 6.30 Uhr**, einlangt.
Darüber hinaus kann die verschlossene Wahlkarte am Wahltag bis zum Schließen des Wahllokales jener Sprengelwahlbehörde, in deren Wählerverzeichnis der/die Wähler(in) eingetragen ist, übermittelt werden.
Verspätet einlangende Wahlkuverts können bei der Ermittlung des Wahlergebnisses nicht berücksichtigt werden.

Winterdienst – Anrainerpflichten

Anrainer öffentlicher Verkehrsflächen haben gem. § 93 Straßenverkehrsordnung folgende Winterdienstpflichten zu erfüllen: Eigentümer von bebauten Liegenschaften im Gemeindegebiet müssen alle angrenzenden öffentlichen Gehsteige/-wege, (bis 3 m Abstand), einschließlich darauf befindlicher Stiegenanlagen entlang des Grundstücks, von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen säubern sowie bei Schnee und Glatteis streuen. Weiters müssen Schneewechten oder Eisbildungen von den Dächern an der Straße gelegener Gebäude entfernt werden. Durch die Verrichtung des Winterdienstes dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Es besteht die Möglichkeit, die Winterdienstpflichten vertraglich auf Dritte zu übertragen. In diesem Fall tritt der Dritte an die Stelle des Eigentümers. Die Verpflichtungen nach anderen Rechtsvorschriften, wie z.B. das Hausbesorgergesetz, gelten unverändert weiter.

Die Unterlassung der Winterdienstpflichten kann eine Verwaltungsstrafe nach sich ziehen. Wenn Personen zu Schaden kommen, sind zivilrechtliche Schadenersatzforderungen und strafgerichtliche Konsequenzen für den Liegenschaftseigentümer nicht auszuschließen. Die Gemeinde Blumau-Neurißhof dankt für Ihr Verständnis und ersucht alle Liegenschaftseigentümer Vorsorge zu treffen.

Ergebnis der Volksbefragung

Am 20. Jänner stimmten die Österreicherinnen und Österreicher mittels Volksbefragung über Wehrpflicht und Berufsheer ab. Die Wahlbeteiligung lag österreichweit bei 48,99 %, 59,77 % der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sprachen sich für die Bebehaltung der Wehrpficht aus.

In der Gemeinde Blumau-Neurißhof fiel das Ergebnis wie folgt aus: Pro Berufsheer: 47,00 % das sind 306 Stimmen, pro Wehrpflicht 53,00 % bzw. 345 Stimmen. Die Wahlbeteiligung lag in Blumau-Neurißhof bei 50,42 %, Wahlberechtigt waren 1.317 Bürgerinnen und Bürger. Diese hatten 664 Stimmen abgegeben, wovon 651 gültig und 13 ungültig waren.

Wenn's um meine Vorsorge geht,
ist nur eine Bank meine Bank !

Raiffeisenkasse Günselsdorf - Ihre Bank
Tel: 02256/63938-0 - reden Sie mit uns!

Anzeige

Veranstaltungen & Projekte

Vizbgm. Andrea Komzak

Ein großes Dankeschön an alle, die an der Gestaltung der Gemeindeweihnachtsfeier mitwirkten und damit zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen. Danke aber auch den vielen Besucherinnen und Besuchern der Feierlichkeiten – es war ein sehr stimmungsvolles Fest!

Kaiserwetter hatten wir im Jänner beim Schitag der Gemeinde am Hochkar – auch für Nichtschifahrer wie mich war der Tag wunderschön! Danke auch unserem Amtsleiter René Klimes, der die Organisation des Schitages mit Bravour meisterte.

Viel vorgenommen haben wir uns auch für die kommende Zeit:

Im Mai und im September finden die diesjährigen Gemeinderadtage statt – die genauen Termine werden noch bekanntgegeben. Weiters findet auch heuer wieder unser beliebter Bauern- und Flohmarkt statt. Auch dieser Veranstaltungstermin wird gesondert verlautbart. Fest steht bereits unsere Muttertagsfeier, zu welcher wir Sie herzlich in den Karl Kollersaal einladen möchten.

Ein weiterer Fixpunkt unseres Veranstaltungskalenders ist das Ferienspiel, bei dem wir abermals alle Vereine um ihre Mitwirkung bitten, um den Kindern ein buntes Programm anbieten zu können. Die erste Vorbesprechung findet im Juni statt.

Was auch im Jahreskalender 2013 nicht fehlen darf ist unser stimmungsvoller Weihnachtsmarkt, der gleichfalls Hand in Hand mit unseren Vereinen veranstaltet wird. Schon heute freue ich mich darüber hinaus auf unsere Gemeindeweihnachtsfeier, denn ich bin mir sicher, dass sie wieder zu den Höhepunkten zählen wird.

Um den Karl Kollersaal noch besser nutzen zu können, bin ich derzeit mit der Organisation der Küchen- und Barausstattung beschäftigt. Spätestens im Herbst soll dann alles fertiggestellt sein, damit die Ballsaison 2013 mit entsprechenden Tanzveranstaltungen über die Bühne gehen kann.

Sollten sie ein privates oder ein öffentliches Fest planen, bitte ich Sie herzlich, ihren diesbezüglichen Wunschtermin so früh als möglich direkt am Gemeindeamt bekannt zu geben, sodass wir unseren Karl Kollersaal alle gemeinsam bestmöglich nutzen können. Darauf, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung persönlich begrüßen zu dürfen, würde ich mich sehr freuen.

Andrea Komzak

Ihre Vizebürgermeisterin Andrea Komzak
Tel. 0664/4205878,
Mail: andrea-blumau@hotmail.com

Neue RAINBOWSgruppen

RAINBOWS BEGLEITET UND STÄRKT – Start der neuen RAINBOWS-Gruppen im März 2013 in BADEN: (bzw. auch an anderen Standorten in Niederösterreich-Ost). In kleinen, altershomogenen Gruppen erhalten Kinder und Jugendliche (zwischen 4 und 17 Jahre) innerhalb von 14-tägig stattfindenden Gruppentreffen ein halbes Jahr lang Unterstützung bei ihren Ängsten, ihrem Zorn, ihrer Trauer. Die Kinder erhalten Anregungen, ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen und sie lernen, mit der neuen Situation umzugehen. Drei begleitende Elterngespräche runden das gruppenpädagogische Angebot ab.

Mit März starten neue Rainbows-Gruppen

- **Baden**
- Bad Fischau
- Mödling
- Perchtoldsdorf
- Guntramsdorf
- Schwechat
- Klosterneuburg
- Deutsch Wagram
- Korneuburg
- Hollabrunn
- Ziersdorf

Kontakt und Anmeldung:
RAINBOWS-Niederösterreich-Ost
Mag. Eva Sebök, Landesleiterin Nö-Ost
Richard-Wagner-Platz 3, 1160 Wien, 0650/3244738
noe-ost@rainbows.at, www.rainbows.at

Steinerschule sagt DANKE!

Mit der Revitalisierung des Karl Kollersaals und seiner parallelen Neukonzeptionierung verblieb ein nicht länger gebrauchtes Klavier im Fundus der Gemeinde. „Wir haben überlegt, ob wir damit nicht Gutes tun könnten“, so Bürgermeister Gernot Pauer, der nicht lange zögerte und das gute Stück den Schülern der Rudolf Steiner-Schule zur Verfügung stellte. Und diese danken es nun herzlich in einem persönlichen Schreiben:

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pauer,
Ich darf Ihnen mit beiliegendem Foto den Dank der SchülerInnen und LehrerInnen der Rudolf Steiner Landschule Schönau übermitteln. Das Klavier ist bereits im Einsatz und erfreut sich großer Beliebtheit. Wir freuen uns sehr, dass Sie beide dieses Geschenk in die Wege geleitet und uns auch mit dem Transport unterstützt haben.

Mit besten Grüßen Angelika Lütkenhorst

„Unser Ziel ist, Kindern und Jugendlichen jene Begleitung und Bildung zu geben, die sie befähigen, ihr Leben eigenverantwortlich, initiativ und kreativ zu gestalten und die Aufgaben zu übernehmen, die sich durch Menschen und Umwelt stellen. Da passt ein eigenes Schulklavier natürlich perfekt ins Schulkonzept.“

Unser Landeshauptmann

„Mit der Revitalisierung des Karl Kollersaals ist dir wahrlich ein

Seit der ersten Stunde unterstütze Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll unseren Bürgermeister bei seiner Idee, den Karl Kollersaal anzukaufen und diesen als Gemeinschaftszentrum zu revitalisieren. Nun machte er sich selbst ein Bild.

Es war ein eng gesteckter Zeitplan für LH Dr. Erwin Pröll, der kürzlich einigen Gemeinden des Bezirkes Baden einen Besuch abstattete, um Festakten und Eröffnungsfeierlichkeiten beizuwohnen. Dennoch war es ihm ein persönliches Anliegen, in Blumau-Neurißhof vorbeizuschauen, um den beinahe fertiggestellten Karl Kollersaal selbst in Augenschein zu nehmen. „Für mich als Landeshauptmann war es selbstverständlich, dich in deinem Vorhaben, deinen GemeindebürgerInnen einen eigenen Veranstaltungssaal zur Verfügung stellen zu wollen, zu unterstützen“, stellte Dr. Erwin Pröll klar, wie wichtig ein Ort der Zusammenkunft für eine Gemeinde ist. In dasselbe Horn stößt auch Bundesrat Bürgermeister Christoph Kainz, der am Festbesuch gleichfalls teilnahm. „Wir haben es in Pfaffstätten

Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll nahm sich gerne Zeit, um persönlich zu gratulieren.

MAG CHRISTIAN DURRANI
DER NOTAR MIT BLICK FÜRS WESENTLICHE

2483 Ebreichsdorf - Hauptplatz 5/1 - Tel. 02254-72 292 - Fax 02254-72 292-12
office@vorsorgenotar.at - www.vorsorgenotar.at

Liegenschafts-, Unternehmensverträge, Erbrecht, Familienrecht

Kanzleizeiten: Mo, Di, Fr: 8-12, 13-16:30, Mi: 8-12, 13-17:30, Do: 8-12, 13-14:30 Uhr

ÖFFENTLICHER NOTAR & MEDIATOR - VORSORGENOTAR FÜR HOME UND BUSINESS
DER NOTAR

Anzeige

Dr. Erwin Pröll zu Gast

Meisterstück geglückt, von dem alle BürgerInnen profitieren“

hautnah erlebt, wie schlimm es sein kann, keine entsprechenden Räumlichkeiten für Vereine und gesellschaftliche Zusammenkünfte zur Verfügung zu haben“, erinnert er sich an die Situation in seinem Ort, als der dortige Veranstaltungssaal einst aufgrund baulicher Mängel geschlossen werden musste. „Und auch wir haben alles unternommen, um erneut einen Ort der Begegnung zu schaffen“, lobt er das diesbezügliche Engagement unseres Bürgermeisters Gernot Pauer.

„Karl Kollersaal ist wichtiges Gemeindeprojekt“
Auch betonte Kainz, wie wichtig der Karl Kollersaal für die Gemeinde Blumau-Neurißhof ist. „Jede andere Gemeinde könnte sich glücklich schätzen, hätte sie einen so engagierten Förderer der Dorfgemeinschaft wie Bürgermeister Gernot Pauer. Denn, damit eine solcherart Gemeinschaft entstehen und wachsen kann, bedarf es nunmal auch eines

Bundesrat Bgm. Christoph Kainz und unser Bgm. Gernot Pauer weisen auf Landeskooperation hin.

Auch mit Unterstützung des Landes NÖ erhielt unsere Gemeinde ein eigenes Veranstaltungszentrum.

Treffpunkts. Dass es Blumau-Neurißhof dabei geschafft hat, nicht nur einen Veranstaltungssaal für die Verein im Ort, sondern zugleich auch ein Kultur-, Fest- und Vereinszentrum zu errichten, ist wahrlich beachtlich“, verweist Kainz auf die multifunktionale Ausstattung des Karl Kollersaals.

Vom Tanzkurs bis zu „Bauch-Bein-Po“
Tatsächlich steht der Saal im Zentrum des Interesses. „Wir haben ihn bisher nicht nur für viele Veranstaltungen nutzen können, beispielsweise fand hier zauberhafte Kinderweihnachten statt, auch für Sportveranstaltungen, vom Zumba-Kurs bis hin zu „Bauch-Bein-Po“ wird der Saal gerne genutzt“, freut sich Bürgermeister Gernot Pauer. Was LH Dr. Erwin Pröll und Bundesrat Bgm. Christoph Kainz darüber hinaus besonders gefällt, ist der Name des Blumauer Veranstaltungszentrums: „Es ehrt dich Gernot, dass der Saal den Namen eines großen Sohnes der Gemeinde trägt“, sind sich die beiden einig. Seine Unterstützung stellt Pröll aber auch hinsichtlich der noch fehlenden Parkplatzgestaltung in Aussicht.

Rettungsauto für ASBÖ

Im Bild die Bürgermeister mit gf. Obmann Rudi Stadelhuber und den ASBÖ Einsatzkräften bei der Übergabe.

Die Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden Blumau-Neurißhof, Tattendorf, Teesdorf, Günselsdorf, und Schönau übergaben rechtzeitig zu Beginn des neuen Jahres die Schlüssel für den neuen Rettungswagen an ASBÖ Obmann Rudi Stadelhuber. Ein Schritt im Bemühen der Gemeindeverantwortlichen, die bestmögliche Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. „Für die Trägergemeinden ist es zwar nicht immer einfach, die notwendigen Kosten für Ausstattung und Infrastruktur aufzubringen, dennoch ist es wichtig, dass unsere Bürgerinnen und Bürger im Ernstfall darauf vertrauen können, dass unsere Blaulichtorganisationen auch entsprechend ausgerüstet sind“, ist Bürgermeister Gernot Pauer überzeugt. Die Vertreter des Samariterbundes mit Rudolf Stadelhuber an der Spitze sagten für die Unterstützung herzlich „Dankeschön“.

Anzeige

Auch im Reitsport vertreten

Große Erfolge verzeichneten die beiden Blumauer Reiterinnen Daniela und Verena Gosch im Jahr 2012. Die beiden jungen Frauen zeichnet großes Engagement, Freude und Professionalität aus, die zugleich die Grundlage ihrer sehr guten Leistungen sind. So fand im Juni 2012 die NÖ Landesmeisterschaft Springen (Mannschaft) in Neuhofen an der Ybbs statt, bei der Verena Gosch auf Norma mit ihrer Mannschaft den 1. Platz belegte. Bei der NÖ Landesmeisterschaft Dressur im Juli 2012 errang Daniela Gosch auf Quentin den 3. Platz und Verena Gosch den 7. Platz.

Besonders hervorzuheben ist der Sieg von Daniela bei der Österreichischen Jugendchallenge 2012, die im August stattfand. Bei diesem wichtigen Bewerb siegte Daniela Gosch mit 69,931% überlegen und mit großem Abstand zur Zweitplatzierten die 61,319 % erreichte. Im Reitstall Weikersdorf wurde im Oktober 2012 die NÖ Hallenlandesmeisterschaft der Dressurreiter geritten. Der 1. Platz ging wieder an Daniela Gosch, Verena Gosch erreichte den 3. Platz.

Am Vortag der NÖ Hallenlandesmeisterschaft fanden bereits die Qualifikationsbewerbe statt. Auch ihre dabei erzielten Ergebnisse können sich sehen lassen:

1. Abteilung: Daniela 1. Platz (Wertnote von 8,0).
2. Abteilung: Verena 1. Platz (Wertnote von 7,4).

Die Gemeinde Blumau-Neurißhof gratuliert zu den großartigen Erfolgen herzlich!

Bei der Landesmeisterschaft im Springen holte sich Verene Gosch mit ihrer Mannschaft den 1. Platz.

Im Dressurreiten holte sich Daniela Gosch den 3. Platz sowie Tags zuvor den 1. Rang im Qualifikationswettbewerb.

Lebensmittel-Lagerung

„Greifen Sie zu Lebensmitteln aus kontrolliert biologischem Anbau. Mit dem Kauf von regionalen Bio Lebensmitteln unterstützen Sie eine umweltschonende Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung“, ist Umweltlandesrat Dr. Stephan Pernkopf überzeugt. Mindesthaltbarkeitsdatum heißt nicht, dass man danach das Lebensmittel entsorgen muss.
Erst Anschauen, Riechen und Schmecken!

Lagerung im Kühlschrank

- Käse oder fertige Speisen gut abgedeckt in den obersten Bereich Ihres Kühlschranks legen.
- Milchprodukte gehören in den mittleren Bereich.
- Verderbliche Lebensmittel (Fisch, Fleisch und Wurst) an der kältesten Stelle im Kühlschrank lagern – also ganz unten.
- Obst, Gemüse und Salate halten am längsten im Gemüsefach.
- Getränke, Eier und Butter kommen in die vorgesehenen Fächer der Kühlschranktür.
- Karotten und Radieschen nie mit Grünzeug lagern.
- Orangen, Zitronen, Mangos, Paradeiser, Gurken und Paprika nicht in den Kühlschrank geben.

NORBERT VITEK
Gas - Wasser - Heizung - Sanitär
... UND MEHR !!!
A-2601 Sollenau
Gewerbestraße 2
Tel.: 02628/62 170, Fax: DW 13
E-mail: office@vitek-inst.at
Flaschengas in 5 kg und 11 kg für Haushalt, Camping, Garten und Werkstatt
Thermen- und Kesselservice - für fast alle Marken mit Abgasmessung !
Gas - Sicherheitsüberprüfung - wir sind EVN Powerpartner !
Abflußverstopfungen orten und beheben, mit modernster Kameratechnik !
Günstige Angebote bei Umstieg auf alternative Energietechniken !
Prompt und günstig, auch bei kleinen Reparaturen !
Anzeige

Malerschule gestaltet VS-Aula

Studentinnen und Studenten des Kollegs für Bautechnik, Farbe und Gestaltung der Malerschule Baden erarbeiteten die Entwürfe für die Neugestaltung des Eingangsbereiches und der Aula unserer Volksschule. Nun gelangen ihre Arbeiten zur Umsetzung. Zur finalen Projektpräsentation in Baden waren Dir. Brigitte Herzog mit einem Lehrerteam und unter anderem auch Bürgermeister Gernot Pauer gekommen, um die konkreten Vorschläge in Augenschein zu nehmen. Die Professoren, Studenten und Studentinnen erklärten ihre kreativen Umsetzungen anschaulich, zahlreiche Schautafeln verdeutlichten das Projekt, das schon bald in die heiße Phase geht... „Wenn Studenten für Schüler aktiv werden ist das eine ganz besonders tolle Sache“, zeigt sich auch unser Bürgermeister beeindruckt, mit wie viel Freude und Akribie die Vorbereitungen in Angriff genommen werden.

Voller Tatendrang präsentierten die Studentinnen und Studenten der HTL-Baden ihre Arbeiten.

Projekt „Improvisation“

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat das Berufsorientierte Förderzentrum und 11 weitere Schulen aus ganz Österreich eingeladen, an einem einjährigen Projekt teilzunehmen, das folgenden Titel trägt: Improvisation als neuer Impuls in der Schulentwicklung – Die große Landkarte: An jedem Schulstandort arbeitet jeweils ein Künstler aus den Bereichen „Musik – Sprache – Bewegung“ in Kooperation mit dem Lehrerteam mit den SchülerInnen. Nach 5 Tagen, die zwischen November 2012 und Mai 2013 abgehalten werden, gibt es im Juni eine Projektpräsentation in Linz. Unserer Schule wurde die österreichische Tänzerin und Choreografin Saskia Hölbling zugeteilt. Im November war es dann soweit: Die Künstlerin kam zu uns an die Schule und arbeitete mit 2 Gruppen jeweils 3 Einheiten lang. Waren die Kinder und Jugendlichen anfänglich noch gehemmt und scheu, konnte Frau Hölbling nach und nach nahezu alle SchülerInnen aus der Reserve locken und zum Mitmachen ermutigen.

Weihnachten: Hort und Kindergarten

In der festlichsten Zeit des Jahres hieß unser Bürgermeister die Kinder am Gemeindeamt willkommen.

Im Hort standen zu Weihnachten auch viele Geschichten am Programm.

Auch im Kindergarten schaute Bgm. Gernot Pauer auf eine Jause vorbei.

Basteln und spielen wird in Blumau-Neurißhof groß geschrieben.

Mit Salzgebäck und anderem mehr waren unsere Kinder überaus kreativ. Da verging die Zeit wie im Flug.

„Unsere Kinder sind unsere Zukunft“, erklärt Pauer, warum ihm die bestmögliche Betreuung der Kleinsten am Herzen liegt.

1. Gemeindeweihnachtsfeier

Zum allerersten Mal lud die Gemeinde Blumau-Neurißhof knapp vor Heilig Abend zur gemeindeeigenen Weihnachtsfeier und durfte sich aus diesem Anlass nicht nur über eine zauberhafte Darbietung der Kinder freuen, Bürgermeister Gernot Pauer und sein Team wurden auch mit einem übervollen Karl Kollersaal belohnt. Über 200 kleine und große Gäste fanden sich ein, um die Aufführung des Weihnachtsmärchens „Das Loch im Glück“ zu sehen, das die Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Liane Klimes mit Bravour einstudiert hatten, bevor Kabarettist Paul Peschka die vielen begeisterten ZuseherInnen unterhielt. Zu Punsch, Keksen und einem kleinen Imbiss lud die Gemeindeführung ein und sie belohnte auch ihre kleinen Gäste mit liebevoll ausgesuchten Weihnachtsgeschenken. Die Vorfreude auf das Christkind war zum Greifen nah, das gesellige Miteinander und Gemeinschaftsgefühl deutlich spürbar. „Was gibt es schließlich Schöneres, als wenn sich unsere Familien mit ihren Kindern innerhalb der großen Familie Blumau-Neurißhof zusammentun, um einen gemeinsam Nachmittag zu verbringen?“, hat auch unser Bürgermeister keine Mühen gescheut, um den Tag zu einem Besonderen zu machen. Was ihm, trotz mancher Querelen im Vorfeld, auch gelungen ist. Bgm. Gernot Pauer gibt auch nicht auf. Bleibt zu hoffen, dass bei der Gemeindeweihnachtsfeier 2013 alle Kinder aus Blumau-Neurißhof zusammen Weihnachten feiern dürfen...“

Eislaufen mal anders

Da die Kunsteisbahn Traiskirchen zu Beginn dieser Saison zu hoch frequentiert war, um mit einer Rodel aufs Eis zu gehen, ermöglichte uns die Gemeinde Traiskirchen nun am 11.2.2013 einen „Ersatztermin“ und sponserte uns als Entschädigung zusätzliche Freikarten. So konnte auch unser körperlich gehandicapter Schüler mit seiner Rodel „Eisfahren“. Ein großes Dankeschön gebührt der Gemeinde Schönau, die uns kostenlos ihr „Promobil“ für den Schülertransport zur Verfügung stellte.

Einen toller Tag für SchülerInnen mit Handicap.

Rückblick 2012 – Ein ereignis

4.000 Stunden für Ihre Sicherheit

Die Feuerwehr Blumau wurde 2012 zu 35 Einsätzen alarmiert. Konkret handelt es sich um 22 technische Einsätze (PKW-Bergungen, Ölspuren, Türöffnungen, u.v.m.) und 13 Brandeinsätze im Ort. Bei 5 Brandsicherheitswachen sorgten die Mitglieder der FF Blumau für Ihre Sicherheit bei diversen Veranstaltungen. In 13 Übungen, bei 2 Ausbildungen und in diversen Kursen wurden die Mitglieder auf die verschiedensten Einsatzszenarien vorbereitet.

Hinzu kamen zahlreiche Veranstaltungen und Arbeiten im Feuerwehrhaus, die parallel zum „Dienstbetrieb“ zu erledigen waren. 4.000 freiwillige und unentgeltliche Stunden wurden im Zuge dessen geleistet.

Feuerwehrjugend

Unsere Jugend war auch 2012 äußerst aktiv. In 36 Jugendstunden wurde gespielt und gelernt. Am 14.4.2012 stellte unsere Jugend ihr Können schließlich beim Wissenstest in Baden unter Beweis. Dabei galt es, bei den verschiedensten Stationen Fragen aus dem Feuerwehrwesen zu beantworten, auch Einsatzmittel mussten richtig gedeutet werden. Praktische Fertigkeiten waren bei der Station „Leinen und Knoten“ gefragt. Aufgrund des tolle Ergebnisses konnte die FF Blumau wieder einmal die „weiße Fahne“ hissen, sämtliche FJ-Mitglieder bestanden mit Bravour und wurden durch das Bezirksfeuerwehrkommando ausgezeichnet.

Erstmals stand 2012 auch ein Ausflug der Feuerwehrjugend am Programm. Gemeinsam mit einigen aktiven Mitgliedern wurde an einem Rodelabend der „Zauberberg“ am Semmering unsicher gemacht, so-

Unsere Feuerwehrjugend stellte ihr Wissen beim Wissenstest in Baden unter Beweis.

reiches Jahr für die Feuerwehr

dass alle Beteiligten einen unvergesslichen Abend verbrachten. 2013 können erstmals vier Jugendfeuerwehr-Mitglieder, nachdem sie ihr 15. Lebensjahr vollendet haben, in den aktiven Dienst überstellt werden. Ihr in den Jugendstunden erlerntes Wissen können sie nun auch in die Praxis umsetzen!

Haussammlung
Ende März startet die Haussammlung der Feuerwehr Blumau. Wir bitten Sie, unsere Feuerwehr bei dieser Sammlung mit einer Spende zu unterstützen. Mit den Einnahmen finanzieren wir Einsatzmittel, die Gelder kommen damit direkt Ihrer Sicherheit zu Gute! HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Ihre Spende an die Feuerwehr im Zuge des Steuerausgleichs absetzbar ist. Die Mitglieder der FF Blumau stellen Ihnen bei der Sammlung auf Wunsch gerne einen Spendenbeleg als Nachweis aus.

Terminvorschau 2013
Die traditionellen Veranstaltungen unserer Wehr finden heuer an folgenden Terminen statt:
Feuerwehrfest: 21 bis 23.06.2013
Punschhütte Weihnachten: 24.12.2013
Punschhütte Silvester: 31.12.2013

1. TC Blumau-Neurißhof

Auf los geht´s los! Und zwar am 15. April 2013, denn da öffnet der 1. TC-Blumau-Neurißhof verlässlich wie jedes Jahr seine Pforten. An den Wochenenden davor wird auch heuer wieder fleißig gearbeitet und geputzt. Gilt es doch noch die winterlichen Spuren zu beseitigen.
Die Weihnachtsfeier wurde 2012 wieder im vereinseigenen Clubhaus gefeiert. Sie war ein großartiger Erfolg. Die Kinder haben sich sehr über die liebevoll von der Fam. Schotola vorbereiteten Geschenke gefreut. Bei selbstgemachten Leckereien wurde bis in die Morgenstunden gefeiert. Für die zahlreichen Besucher bei unserem Adventstand wollen wir uns auch ganz herzlich bedanken!! 2013 werden wir bei den Kreismeisterschaften im Frühling von einer Damenmannschaft und zwei Herrenmannschaften vertreten.
Die Spieltermine werden auch heuer wieder im Schaukasten ausgehängt. Über Besucher aus der Bevölkerung freuen wir uns sehr!! Für Neueinsteiger gibt es auch heuer den Mitgliedsbeitrag um nur 100,- Euro. Eine sensationelle Chance, den einen oder anderen Jahresvorsatz zum Spartarif auch tatsächlich umzusetzen!
Wir freuen uns auf die Spielsaison 2013!!!
Der Vorstand des 1. TC Blumau-Neurißhof

ASK: Neues Vorstandsteam

Bereits vor einigen Monaten wurde kolportiert, dass die langjährigen Funktionäre des ASK Blumau bei der nächsten Generalversammlung ihre Ämter zur Verfügung stellen und für eine weitere Funktionsperiode nicht mehr kandidieren wollen. Daraufhin fanden einige interessierte Blumauerinnen und Blumauer zusammen, die in zahlreichen gemeinsamen Besprechungen versuchten, eine gemeinsame Sichtweise über die zukünftige Führung des Vereins zu entwickeln.

Schließlich formierte sich folgendes neues Team, dass am 16. Februar 2013 in der Generalversammlung von den Vereinsmitgliedern gewählt wurde:

Obmann:	**Albert Hermann**
Obmann-Stv.:	**Erwin Mösinger**
Kassier:	**Thomas Greider**
Kassier-Stv.:	**Marlies Hasenöhrl**
Schriftführer:	**Michael Graber**
Schriftführer-Stv.:	**Daniela Wagner**
Sektionsleiter :	**Manuel Trausmuth**
Sektionsleiter-Stv.:	**Thomas Leidl**

Ergänzt wird diese Liste durch zahlreiche weitere Personen, welche sich bereit erklärt haben, den ASK Blumau zu unterstützen. Unsere primären Vorhaben für die kommenden Monate:

1. Aufbau Jugend

Es gilt jetzt volles Augenmerk auf die Zukunft zu legen. Das bedeutet für uns den Aufbau einer Jugend! Die mehrmaligen, nicht erfolgreichen Versuche für den Aufbau einer Jugendmannschaft sollen für uns kein Hindernis, sondern viel mehr Ansporn sein, es nochmals zu versuchen. Wir wollen bei den Kleinsten beginnen und noch heuer erste Schritte setzen, um das Wichtigste im Verein wieder zu beleben: die Nachwuchsarbeit. Weitere Infos folgen...

2. Kampfmannschaft

Ein weiteres wichtiges Vorhaben ist, die Kampfmannschaft wieder interessanter für die Blumauer Bevölkerung zu machen. Hier werden wir versuchen, bis zum Herbst erste Ergebnisse vorweisen zu können.

Haben auch Sie Interesse an der gemeinsamen Zukunft des ASK Blumau, sind Sie natürlich herzlich eingeladen mitzuwirken. Abschließend möchten wir noch DANKE sagen an die „Altfunktionäre“, für die langjährige Tätigkeit im Verein und auch für die Zusage uns weiterhin bei der Vereinsarbeit zu unterstützen!

Schriftführer Michael Graber

Der neue Vorstand des ASK Blumau mit Bürgermeister Gernot Pauer bei der Generalversammlung.

SSV-Sportschießen

Am modernen Schießstand des SSV Blumau wurde die Bezirksmeisterschaft 2013 mit der fünfschüssigen Luftpistole in der Disziplin Standard durchgeführt. In fünf Altersklassen beteiligten sich 23 Sportschützen von fünf Vereinen an dieser Bezirksmeisterschaft und bemühten sich um einen Platz am Siegerpodest. In der Juniorenklasse holte der Neo-Blumauer Philipp Writzmann die Silbermedaille. Eine Goldmedaille und damit den Bezirksmeistertitel errang die Blumauer Schützin Christa Strasser in der Frauenklasse. Den nächsten Bezirksmeistertitel für den SSV Blumau holte in der Klasse Senioren 1 Erwin Herzog mit einem persönlichen Rekordergebnis. Schließlich sicherte sich ein weiterer Blumauer Pistolenschütze in der Klasse Senioren 2 den Sieg und damit den Bezirksmeistertitel: Gerhard Strasser (332 Ringe). In der Teamwertung siegte die Mannschaft SSV Blumau 1 (Herzog, Wolf, Zimper) vor SSV Blumau 2 (Lampl, Strasser, Strasser), USV Kirchberg und HSV Baden. Überdies wurden im Rahmen der

Die beiden erfolgreichen Blumauer Mannschaften bei der Bezirksmeisterschaft.

Meisterschaftssiegerehrung auch die Medaillen für den Standard-Cupbewerb 2012/2013 mit der fünfschüssigen Luftpistole überreicht. Das ergab für die Blumauer Schützen weitere 3 Goldmedaillen (Erwin Herzog, Christa und Gerhard Strasser), 4 Silbermedaillen (Philipp Writzmann, Lisa Zimper Thomas Lampl und Kurt Wolf) sowie 3 Bronzemedaillen (Elfriede De La Vega, Rene Gerdenits und Hans Samson).

1. Landes-Jugendtraining

Mit voller Konzentration gelang es, schöne Trainingsergebnisse zu „erzielen“.

Seit Kurzem hat der Landes-Schützenverband für NÖ ein „Leistungszentrum Jugend“ eingerichtet, wobei die Trainingseinheiten für angehende Gewehrschützen in St. Pölten abgewickelt werden, die Pistolenschützen hingegen in Hohenau und in Blumau trainiert werden. So wurden sieben Jugendliche Sportschützen von vier Vereinen zum Training beim SSV Blumau einberufen. Landestrainer Erwin Herzog sorgte für ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm für die jungen Schützen. Neben Gleichgewichtsübungen stand natürlich auch das konzentrierte Schießen im Vordergrund.

Siedlerverein aktiv

Gesellige Radrunden stehen auch heuer wieder am Programm unseres Siedlervereins.

Der Siedlerverein organsierte auch in diesem Jahr einmal wöchentlich, jeweils am Dienstag, sportliche Radtreffs, und lädt Sie auf diesem Weg ein, dabei zu sein. „Die Radtage finden von April bis September, bei Schönwetter oft auch noch im Oktober, statt“, freut sich Obmann Günter Bayer auf die gemeinsame Zeit. Ein entsprechendes Infoblatt mit den genauen Treffpunkten und Abfahrtszeiten (Sommer um 18 Uhr, im Herbst bereits um 16 Uhr) wurde auch im Schaukasten des Siedlervereins in der Kastanienanlee beim Bankerl ausgehängt. Und Bayer blickt auch auf die Anfänge zurück: „Man sollte es nicht glauben, wie schnell doch die Zeit vergeht“, gesteht er. Denn bereits 2008 wurde der 1. Rad-Klub SV gegründet. Und er wird nach wie vor gut angenommen, sodass an den Radausflügen nicht selten bis zu 20 Personen teilnehmen“, blickt Bayer zurück. Für 2013 plant der Verein auch bereits Tagesausflüge, samt ausgedehnten Pausen, damit niemand „auf der Strecke“ bleibt. „Und freilich gehört auch eine Heurigenrunde als gemeinsamer Ausklang zum Radprogramm“, hofft der Siedlerverein wieder auf viele begeisterte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen auf öffentlichen Straßen

Sehr geehrter Fahrzeughalter!
Leider werden immer wieder Pkw ohne behördliche Kennzeichen auf öffentlichen Straßen und Plätzen abgestellt. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass diese Vorgangsweise (§ 89a der StVO) gesetzwidrig ist! Um sich weitere Unannehmlichkeit zu ersparen, weisen wir darauf hin, dass unangemeldete oder mit Wechselkennzeichen ausgetattete Pkw auf Eigengrund oder geeigneten privaten Mietflächen zu parken sind.

Kindermaskenball

Mit Spiel, Spaß und Musik verbrachten unsere kleinen Besucher den Nachmittag. Prinzessinnen, Drachen, Ballerinas, Cowboys und Indianer, Hexen, Batman u.v.a. tanzten durch den Saal. Das Kinderanimationsteam lud zu einer fantastischen Reise durch die Inselwelt von Papaya.
Große Freude bereiteten Tombolagewinne. Danke sagen die Kinderfreunde den Bürgerinnen und Bürgern und natürlich der Wirtschaft für ihre großzügigen Spenden.
Es freut uns, dass sich auch Andi Kolross (Landesvorsitzender der KF), Emmy Kerper (Bezirksvorsitzende der KF) und LAbg. Franz Gartner Zeit genommen haben, beim Kindermaskenball dabei zu sein. Und auch unseren Bürgermeister Gernot Pauer und Vizebürgermeisterin Andrea Komzak sowie einige Gemeinderäte unserer Gemeinde durften wir herzlich willkommen heißen.
Mit einer großen Auswahl an selbstgebackenen Torten und Kuchen sowie Pikantem konnten sich Groß und Klein stärken. Durch die Mithilfe junger, engagierter Blumauerinnen und Blumauer erhielt das KF-Team tolle Unterstützung. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt. Ein großes Dankeschön den Eltern und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre Torten- und Kuchenspenden.
Am 28. März 2013 findet übrigens wieder das traditionelle Osternestsuchen statt. Es wird gebastelt, Pizza gebacken und der Osterhase versteckt seine Osternester.
Auf ein Wiedersehen freut sich
das Kinderfreunde-Team

Kabarettabend der SPÖ Blumau

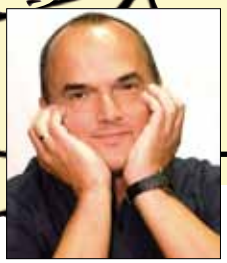
„Der Buttler am Bauernhof“ gab die Laientheatertruppe aus Günselsdorf kürzlich im Kinderfreundeheim von Blumau-Neurißhof zum Besten und durfte sich aus diesem Anlass über viele begeisterte Zuseher und tosenden Applaus des Publikums freuen.

Auf Einladung der SPÖ Blumau-Neurißhof gastierte die Laientheatergruppe Günselsdorf auch heuer wieder im Blumauer Kinderfreundeheim. Initiator und treibende Kraft in Sachen Kultur in Blumau-Neurißhof, Günter Bayer organisierte gemeinsam mit Karl Schlager in gemütlicher Atmosphäre mit Sekt und Brötchen einen tollen Theaterabend.
Regie von ein „Buttler am Bauernhof!“ führte Gerhard Chvatal, die Gesamtleitung übernahm Elisabeth Frank. Durch die Veranstaltung führte Günter Bayer, abschließende Worte fand GGR Mag. (FH) Werner Besenbäck.

Liebe Kulturliebhaber!
Da unsere Vorstellungen so gut angenommen werden – das Kinderfreundeheim war bis zur letzten Sesselreihe beim Ausgang gefüllt – werden wir uns bemühen, für Sie weitere Aufführungen von Künstlern im „Kulturhaus“ Kinderfreundeheim zu organisieren. Wir bedanken uns für Ihren Besuch.

Heizkostenzuschuss NÖ 2012/13

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 von 150,- Euro zu gewähren. Dieser kann auf dem Gemeindeamt bis 30.4.2013 beantragt werden. Bezugsbrechtigt sind: AusgleichszulagenbezieherInnen, Mindestpensionisten, Arbeitslose die arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, Bezieher von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt, sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt. Info: 02742/9005-9005.



„Heast Oida, ollas Party!“

Kürzlich stand die beste Ehefrau von allen vor mir und sprach mit vielsagendem Blick: „Hör‘ einmal, mein Lieber, wenn du mit deiner Altersrenitenz weiterhin alles Neue ablehnst, dann wirst du irgendwann alt und einsam dastehen!“ Ich war geschockt, muss aber zugeben, dass meine Gattin mit ihrer Aussage doch irgendwie Recht hat! Zumal ich dazu neige jeglichen Sachverhalt, den ich noch nicht kenne, grundsätzlich einmal kritisch zu durchleuchten. Eben oft mit dem Ergebnis, dass ich vieles dann sofort auf die „geistige Müllhalde“ verbanne. Aber gut, ich habe versprochen, mich noch einmal zu bemühen und mich zu informieren, was denn alles momentan so „up to date“ ist. Nur wie? Doch was bietet sich für dieses Unterfangen besser an als die „Glotze“ mit ihrem 107cm-Durchmesser? Ich habe also beschlossen, um meinen Informationswillen zu stillen, mich durch die ganze SAT-Schüssel zu zappen. Also, auf die Plätze, achtung, fertig und los!

ZAPP: Auf dem Bildschirm hüpft ein Verschnitt zwischen Elvis Presley und Alm-Öhi mit dem Spitznamen „Volks-Rock’n Roller“ herum, der mir dauernd „ein Lied singen will, der auf mich steht und sich in mich verknallt hat“, dabei ständig kleine rot-weiß karierte Fetzchen aus seinem Lederhosen-Latz zieht und in die johlende bedirndlte Damenschar wirft. Ich flüchte panikartig zum nächsten Kanal. ZAPP: Im Bezirk Wien-Simmering wollen zwei junge „Bierdosen-Hirnederln“ und eine überwuzelte „Theken-Queen“ eine eigene Partei gründen, um den Bezirk von den Hundstrümmerln zu befreien. Was dabei an Lebensweisheiten, Anschauungen und Plänen von sich gegeben wird, nun, ich weiß nicht, ob eine Müllhalde groß genug ist, um das aufzunehmen. Schnell weiter! ZAPP: Endlich bin ich in der realen großen Partywelt! Volltrunkene männliche Teenager im geschlechtsreifen Alter wollen zwecks Austausch von Körperflüssigkeiten bei ebenso angesoffenen weiblichen Gegenstücken landen, wobei mir dieses „Heast Oida!“, das an den Anfang von jedem zweiten Satz gestellt wird, gehörig auf den Geist geht. Ich denke kurz an die Pisa-Studie und drücke schnell den Knopf! ZAPP: Gleich noch einmal Party: Bei der Ski-WM eine aufgeregte Diskussion, weil ein findiger Manager den Party-Mega-Event noch megaeventmäßiger gestalten wollte, und zwar mit Slogans wie: „Hennen scannen!“, „Schnecken checken!“, Huschi Wuschi mit der Uschi!“ oder „Zeig‘ der Zilli deinen Willi!“ (wo doch nur der Williams-Birnenschnaps gemeint ist!) Sexismus pur? Ich atme tief durch und schalte kommentarlos weiter! ZAPP: Ich sehe ein fürstliches Hotel, in dem es angeblich liebesmäßig stürmen soll und darunter den Schriftzug „Folge 1.701“. Aufgrund der Folgendichte und des Serientitels glaube ich sofort zu wissen, da hier swohl schon einige geschlechtliche „Bäumchen wechsle dich“-Spiele stattgefunden haben müssen. Hinein in die Kategorie „Unwichtig!“ und weiter! ZAPP: Wieder Ski-WM, ein euphorisch hechelnder Sportreporter interviewt die Siegerin mit der Frage: „Wie war denn der Schnee heute beim Super-G?“, worauf die Sportlerin antwortet: „Weiß, wie immer!“. Gut gebrüllt, Löwin! Bevor er die Chance hat eine andere Athletin zu fragen, wo sie denn die 18 Hundertstel (!!!) verloren hätte, schalte ich schnell auf den nächsten Kanal!

Um Sie beim Lesen allzu sehr zu langweilen, im Kurztext was mir noch so passiert ist bei meiner zappmäßigen Expedition: Soap-Serien da, Soap-Serien dort, Soap-Serien fast überall im Vorabendprogramm! Dieser übersetzte amerikanische Kauderwelsch, dazu dieses penetrant eingespielte Lachen, grausam! Weiters ein pensionierter „Zement-Zampano“ mit seinem Clan bestehend aus schönheitsbeschnittenen Katzis und Mausis. CSI-Folgen in allen Variationen, wo betroffen dreinschauende Ermittler in Leichenteilen wühlen und analysieren. Bürgernahe „Polit-Tiger“, aber schon so bürgernah dass man sich fast bedrängt vorkommt, kein Wunder, Wahlen stehen vor der Türe! Neurotische Juroren auf der Suche nach dem Superstar und, und, und!

ZAPP: Doch plötzlich wird es spannend, eine Dokumentation über die „20:80-Gesellschaft“ und „tittytainment“. Kernaussage dieser beiden Begriffe ist: Irgendwann im 21. Jahrhundert werden 20 % der arbeitsfähigen Bevölkerung ausreichen, um die Weltwirtschaft in Schwung zu halten. Also ein Fünftel wird reichen, um sämtliche Dienstleistungen und Warenproduktionen abzudecken! Diese 20 % werden damit aktiv am Leben, Verdienen und Konsumieren teilhaben. Da es keinen Mittelstand mehr geben wird, müssen 80 % schauen, wo sie bleiben, gleichsam nach dem Motto: „to have lunch or be lunch“, also zu essen haben oder gefressen werden! Und eben diese chancenlosen 80 % müssen mit „tittytainment“ bei Laune gehalten werden! „tittytainment“, ein Begriff zusammengesetzt aus dem englischen Slangwort „tits“ für Busen und „entertainment“, also Unterhaltung, wobei man bei „tits“ weniger an Sex als an die Milch denken muss, die aus der Brust der stillenden Mutter, also den oberen 20 %, strömt! Eine Mischung aus betäubender Unterhaltung und ausreichender Ernährung könnte die frustrierte Bevölkerung, also wiederum die 80 %, schon bei Laune halten, jedoch ist auf die Dosierung zu achten, um die wohlhabenden 20 % nicht arm zu machen.

Ich zähle mich persönlich nicht zu einer wohlhabenden 20%-igen Oberschicht und frage mich daher, angesichts irgendwelcher Volks-Rock’n Roller, Gemeindebauakrobaten oder lüsternem Jungpartyvolk: „Hat tittytainment etwa schon begonnen, will man mich niederhalten mit betäubender Unterhaltung?“ Ich habe mich bemüht, modern zu werden, aber ich bin gerne zu der Erkenntnis gekommen: „Ja, ich bin alt, aber mit meiner Gattin, meiner umfangreichen Beatles-Sammlung, meiner wuchtigen Johann Wolfgang von Goethe-Gesamtausgabe und sonstigem altmodischen persönlichen Kleinod werde ich sicher niemals einsam sein!“ „Heast Oida, ollas Party!“ Genau, und deshalb werde ich auch weiterhin renitent und wachsam sein!

Ihr Paul Peschka von den „Brennesseln“

Gemeinschaft erleben

März	
3.	Landtagswahl 2013
8.	Tischtennisturnier der Neuen Mittelschule, 8 Uhr: SchülerInnenwettbewerb
9.	Tischtennisturnier der Neuen Mittelschule, 10 Uhr: Jugendwettbewerb/Schüler/Gäste ab 13 Uhr: Erwachsenenbewerb, ca. 18 Uhr: Siegerehrung
23.	Selbstverteidigungskurs für Frauen ab 13 Jahren, 9-16 Uhr, Kollersaal Anmeldung bei Hrn. Scheifinger, Tel. 0664/3511514
April	
30.	Maifeier mit Fakelumzug
Mai	
1.	Maifeier
Juni	
8.	Siedlerstand
15.	Siedlerstand (Ersatztermin)
21.–23.	Feuerwehrfest der FF Blumau im Feuerwehrhaus

Die Radgruppe Siedlerverein lädt jeden Dienstag, 17 Uhr, zur Ausfahrt. Treffpunkt Kastanienallee mit dem Rad oder Walking Stecken. Info Hr. Bayer 02628/48132

Inserieren in der *Gemeindezeitung*

1/1 Seite	184 x 264 mm	€ 230,00
1/2 Seite	171 x 114 mm	€ 130,00
1/4 Seite	80 x 121 mm	€ 80,00
1/4 Seite	171 x 46 mm	€ 80,00
1/8 Seite	171 x 23 mm	€ 50,00
1/16 Seite	80 x 23 mm	€ 35,00

Kleinanzeigen kostenlos
Bei Bestellung für mind. 4 Hauptausgaben erhalten Sie 10% Rabatt + 5% Werbeabgabe + 20% Mwst.
Inseratgestaltung € 15,-/30 Min. zusätzlich!
Bestellung: Gemeinde Blumau – Neurißhof, office@blumau-neurisshof.gv.at

Gemeindeamt: Parteien- und Kundenverkehr
Mo, Di, Mi und Fr 7 bis 12 Uhr, Mo und Mi 13 bis 15 Uhr, Di 13 bis 19 Uhr, Do 7 bis 12 Uhr

Bürgermeister Sprechstunde:
jeden Di 17-19 Uhr.

Öffnungszeiten Bauhof: Di 17-19 Uhr, Fr 12-15 Uhr.

Müllabfuhr

März – Mai 2013

01.03.	Gelber Sack, Restmüll & Aschentonne
13.03., 27.03.	Bio-Müll
14.03., 28.03.	Gelbe Tonne
29.03.	Gelber Sack, Restmüll & Aschentonne
03.04., 10.04., 17.04., 24.04., 30.04.	Biomüll
09.04.	Altpapier
11.04., 25.04.	Gelbe Tonne
26.04.	Gelber Sack, Restmüll
08.05., 15.05., 22.05., 29.05.	Biomüll
08.05., 23.05.	Bio-Tonne
24.05.	Gelber Sack, Restmüll

Bausprechtag am Gemeindeamt

Jeden **2. Dienstag im Monat** findet im Gemeindeamt **ab 17 Uhr** ein Bausprechtag mit Baumeister Ing. Gerhard Holpfer statt. Voranmeldung unbedingt erforderlich!
Tel. 02628/48290

TIERKLINIK LANDEGG

Centrum Kleintier Chirurgie
Dr. Werner Tack, Fachtierarzt für Kleintiere & Team
Tel. 02623 / 72227
www.tierklinik-landegg.at

Der Lebenskreis

Geboren wurden ...

Milena Sophie Trimmal,
geb. 20.12.2012

Geburtstage feierten ...

Maria Nussbaum, 85er
Oskar Tscherwizek, 80er
Mathias Mandl , 75er

Die Kamera war mit dabei ...

...als Bürgermeister Gernot Pauer Maria Nussbaum anlässlich ihres 85. Geburtstages besuchte, um ihr die herzlichsten Glückwünsche und ein Ehrengeschenk zu überbringen.

...als Vizebürgermeisterin Andrea Komzak Oskar Tscherwizek herzlich zu seinem 80. Geburtstag gratulierte.

...als Vzbgm. Andrea Komzak Mathias Mandl zu seinem 75. Geburtstag alles Gute wünschte.

Wir trauern um ...

Hildegard Philipp, verst. 21.01.2013

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen.

Wenn das Kochen zur Belastung wird: Bei uns wählen Sie aus 120 Speisen und sieben Kostarten.

Zum Kennenlernen bieten wir Ihnen einen von zwei Kartons mit jeweils 3 Speisen zum Sonderpreis von € 8,90 an.

Karton Bewusst genießen
Diabetikergeeignet, Leichte Kost, Cholesterinarm
- Faschierter Braten mit Kartoffelpüree und Feinschmeckergemüse
- Herzhafte Schinkenflecker!
- Topfenschmarren mit Marillenröster

€ 8,90 statt € 14,00

Karton Klassisch schlemmen
- Klassischer Schweinsbraten mit warmen Sauerkraut und Serviettenknödel
- Spaghetti Bolognese
- Kaiserschmarren mit Zwetschkenröster

€ 8,90 statt € 13,20

☎059 144 200
www.zuhauseessen.at

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.

GESUNDHEITS- & SOZIALE DIENSTE
BERATUNG • PFLEGE • BETREUUNG

Gültig vom 01. März – 30. Juni 2013
So lange der Vorrat reicht.
Nicht kombinierbar mit anderen Angeboten.
Nur ein Kennenlernkarton pro Kunde möglich.

Symbolfoto © Gourmet
ZVR 704274872

Kostenlose Rechtsberatung

Notar Mag. Christian Durrani bietet als besonderes Service jeden 3. Di im Monat ab 17.00 Uhr eine KOSTENLOSE Rechtsberatung im Gemeindeamt am A. Rauchplatz 4a an. Die rechtzeitige VORANMELDUNG ist unbedingt erforderlich. Tel. 02628/ 48290.

Apothekenkalender

bis 3. März: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
4. bis 10. März: „Schloss-Apotheke“
11. bis 17. März: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
18. bis 24. März: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
25. bis 31. März: Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
1. bis 7. April: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
8. bis 14. April: „Schloss-Apotheke“
15. bis 21. April: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
22. bis 28. April: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“
29. April. bis 5. Mai: Apotheke „Zum Erlöser“ und „Zur heiligen Dreifaligkeit“
6. bis 12. Mai: „die Apoteeke in Teesdorf“ und „Paracelsus Apotheke“
13. bis 19. Mai: „Schloss-Apotheke“
20. bis 26. Mai: „Kur- Apotheke“ und „Zum heiligen Antonius“
27. Mai bis 2. Juni: Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“

Adressen und Telefonnummern:

Apotheke „Zum Erlöser“, Bad Vöslau, Hochstraße 25, Tel. 02252/76285
Apotheke „Zur heiligen Dreifaltigkeit“, Berndorf, Hainfelderstr. 14, Tel. 02672/82224
Kur-Apotheke, Bad Vöslau, Badner Straße 12, Tel. 02252/70406
Apotheke „Zum heiligen Antonius“, Pottenstein, Hainfelderstr. 5, Tel. 02672/82426
Paracelsus-Apotheke, Enzesfeld, Schimmelgasse 2, Tel. 02256/81242
Die Apoteeke in Teesdorf, Teesdorf, Wiener Neustädterstraße 32b, Tel. 02253/80540
Schloss-Apotheke, Kottingbrunn, Wiener Neustädterstraße 20, Tel. 02252/74960
Apotheke „Zum heilsamen Brunnen“, Leobersdorf, Südbahnstr. 7, Tel. 02256/62359

Service-Telefon-Nummern

Kanal - Alarmtelefon: 0664/4103073
Abwasserverband: 02253/7519
Abfallwirtschaftsverband: 02234/74151 vormittags
Wasserleitungsverband: 02252/76273
BH Baden: 02252/9025-0
Polizei Günselsdorf: 059133/3306
EVN Störung: 02622/26880
Caritas Sozialstation Leobersdorf: 02256/63639
Lebenshilfe: 48251
Volkshilfe: 0676/86762602
Hilfswerk: 02252/790777
Pfarre Günselsdorf: 02256/63325
Schwarzes Kreuz (Soldatenfriedhof): 01/5123769
Tierkörperverwertung Tulln: 02272/64271
Tierheim Baden: 02252/42110
Telekom Störung: 11120
Vergiftungszentrale: 01/4064343
Autowrackentsorgung Wendelin: 0699/10888260

Ärzte für Allgemeinmedizin

Gemeindearzt: **Dr. Erwin Reichenstorfer**, Anton Rauchplatz 4c, Blumau-Neurißhof, Tel. 02628/48 700, Ordinationszeiten: Montag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Mittwoch von 16.00 bis 18.30 Uhr und am Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung.

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Bgm. Gernot Pauer für die Gemeinde Blumau- Neurißhof, Anton Rauchplatz 4a, Tel. 02628/48290/0
gemeinde@blumau-neurisshof.gv.at

Layout & Produktion: Baden Media GmbH, Hochstr. 28, Tel. 02252/254523, s.pohl@baden-media.at

Service. Service.

Den aktuellen Ärztedienst finden Sie auch auf der Homepage der Gemeinde (www.blumau-neurisshof.gv.at) sowie in den Schaukästsen der Gemeinde.

Prakt. Ärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (07.00-07.00 Uhr)

MÄRZ	02. – 04.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390
	09. – 11.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81781
	16. – 18.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47450
	23. – 25.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
	30. – 01.04.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
APRIL	31.3. – 01.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	01. – 02.	Dr. Erwin REICHENSTORFER, A. Rauch Platz 4 C, BLUMAU/NEURISSHOF	Tel. 02628/48 700
	06. – 08.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	13. – 15.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71245
	20. – 22.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	27. – 29.	Dr. Sorina Nedeia DUBOVAN, Leobersdorferstr. 6, SOLLENAU	Tel. 02628/47 275
	30.(20h)– 01.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
MAI	01. – 02.	Dr. Dieter ZWERINA, A. Rauchstraße 18/2, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/63 570
	04. – 06.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390
	08.(20h)– 10.	Dr. Ilse RUMPLER, Gemeindezentrum, THERESIENFELD	Tel. 02622/71245
	11. – 13.	Dr. Erwin SCHOLTER, Hauptplatz 1, SOLLENAU	Tel. 02628/47450
	18. – 20.	Dr. Simon SAUERSCHNIG, Fabriksgasse 10, FELIXDORF	Tel. 02628/62466
	20. – 21.	Dr. Peter ADAMCIK, Wr. Neustädterstraße 46, TEESDORF	Tel. 02253/81781
	25. – 27.	Dr. Jochen RAUSCH, Stadiongasse 1, FELIXDORF	Tel. 02628/62 243
	29.(20h)–31.	Dr. Romana KOURIMSKY, Feldgasse 13/2/2, MATZENDORF	Tel. 02628/66 390

Zahnärzte: Wochenend- u. Feiertagsdienste (09.00-13.00 Uhr)

MÄRZ	02. und 03.	Dr. Barbara MINIHOLD, Hauptstraße 47, MÖDLING	Tel. 02236/24 283
	09. und 10.	Dr. Felicia BURGER, Badgasse 1, HIRTENBERG	Tel. 02256/65 828
	16. und 17.	DDr. Julia BECKER, Neudorferstraße 60-62, MÖDLING	Tel. 02236/22 302
	23. und 24.	Dr. Adelheid HENNINGER, Pfarrgasse 8/11, BADEN	Tel. 02252/47 600
	30. und 31.	MR Dr. Roland MERICH, Reisenbauer-Ring 1/1/3, WR. NEUDORF	Tel. 02236/46 952
		Dr. Ursula MOHL, Nr. 159, ALTENMARKT AN DER TRIESTING	Tel. 02673/70 03
APRIL	01.	MR Dr. Roland MERICH, Reisenbauer-Ring 1/1/3, WR. NEUDORF	Tel. 02236/46 952
	06. und 07.	Dr. Andreas GARSCHALL, Badnerstraße 12, BAD VÖSLAU	Tel. 02252/76 368
	13. und 14.	Dr. Peter OEDENDORFER, Wr. Neustädter Straße 23, KOTTINGBRUNN	Tel. 02252/76 997
	20. und 21.	Dr. Lilly KREBS, Josefsthalstraße 8, TRIBUSWINKEL	Tel. 02252 /49 819
	27. und 28.	Dr. Anneliese JILCH, Hauptstraße 37, LEOBERSDORF	Tel. 02256/62 670
MAI	01.	Dr. Christian ZWIRTMAYR, Karl-Adlitzer-Straße 33, MÖLLERSDORF	Tel. 02252/52 647
	04. und 05.	Dr. Christian MITTERDORFER, Teesdorfer Straße 15, GÜNSELSDORF	Tel. 02256/64 441
	09.	Dr. Eva KRAMPF-FARSKY, Hauptstraße 4/2, MARIA ENZERSDORF	Tel. 02236/89 35 87
	11. und 12.	Dr. Christian KUNZ, Bahnstraße 6, EBREICHSDORF	Tel. 02254/72 234
	18./19./20.	Dr. Kurt DWORSCHAK, Albertgasse 6, BERNDORF	Tel. 02672/82 294
	25. und 26.	Dr. Gabriela RADL, Hauptstraße 16, GUNTRAMSDORF	Tel. 02236/52 455
	30.	Dr. Brigitte KÄSMAYER, Theresiengasse 5/1, BADEN	Tel. 02252/45 375

Blitzlicht in Blumau-Neurißhof

1., 3, und **5.** Ein überaus buntes Faschingstreiben fand auch wieder in Blumau-Neurißhof statt. Unsere beiden Kindergärten gestalteten einen festlichen Umzug und beindruckten mit ihren Pädagoginnen in herrlichen Kostümen. Das gefiel auch unserem Bürgermeister Gernot Pauer, der sich das närrische Treiben zusammen mit Vizebürgermeisterin Andrea Komzak auch in diesem Jahr keinesfalls entegehn lassen wollte. „Unsere Kleinsten so ausgelassen zu sehen bereitet schließlich jedem Spaß...“, lachte er inmitten des Geschehens.
2., und **4.** ASK-Obmann Ing. Albert Trausmuth und Team luden auch heuer wieder zum stimmungsvollen Gschnas.
6. Auf dem glatten Society-Parkett ist Blumaus Bürgermeister Gernot Pauer daheim. Der sympathische Ortschef ließ es sich nicht nehmen, zur Eröffnung des „Rahofer-Bräus“ im Tattendorfer Dumba-Park in die Nachbargemeinde zu pilgern, und nützte die Gelegenheit zu einem Plausch mit Musical-Star Maya Hakvoort. Im Bild Dieter Reinfrank, Gernot Pauer, Christoph Kainz, Carlo Wilfing, Maya Hakvoort, Andreas Kolm, Tattendorfs Amtsleiter Peter Stampfl, Tattendorfs GGR Otmar Alte.